

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat Friedrichsthal

Schwerin, 24.01.2016
Bearbeiter: Rolf Bemann

Tel. 0170 924 38 67
e-mail: rolfbe49@gmx.de

Ortsbeirat Friedrichsthal

Protokoll über die Sitzung am 20.01.2016

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Ort: Büro des Ortsbeirates, Alt Meteler Str. 1b, 19057 Schwerin

Teilnehmer:

Mitglieder:	Gerner, Sibylle Rösler, Günter Bemann, Rolf	Unabhängige Bürger CDU SPD
-------------	---	----------------------------------

stellvertr. Mitglieder:	Schmahl, Uwe	Unabhängige Bürger
-------------------------	--------------	--------------------

Gäste:	Moldt, Manfred	Polizei
	Hopmann, Hans	SDS, Schwerin
	Lange, Andreas	SAS, Schwerin
	Schulze, Martin	SAS, Schwerin

Weitere: siehe Anwesenheitsliste, und nicht eingetragene,
insgesamt 15 Gäste

Sitzungsleitung	Frau Gerner
Schriftführer:	Herr Bemann

Tagesordnung:

1. Müllabfuhr in engen Straßen
2. Straßenzustand „Am Wochenende“
3. Informationen der Stadtverwaltung
4. Jahresplanung / Sonstiges

TOP 1 Müllabfuhr in engen Straßen

Frau **Gerner** begrüßt zu diesem Thema die Vertreter des SDS und der SAS. Der Tagesordnungspunkt mit der Möglichkeit zur Diskussion sei auf vielfachen Wunsch aus der Bürgerschaft aufgenommen worden, obwohl es in den letzten Wochen insbesondere im Gärtnerieiweg zu einer Einigung zwischen den Anliegern und der Stadt gekommen zu sein scheint. Herr **Hoffmann** vom SDS führt aus, dass nach den Entscheidungen des Verwaltungsgerichtes nunmehr Rechtssicherheit herrsche und die Meinung der Stadt bestätigt wurde. Es gebe insgesamt nur noch 9 Straßen, in denen auf Grund besonderer Umstände bzw. nach Einigung mit Anliegern noch rückwärts gefahren werde. Bisher habe es in den anderen Straßen mit Sammelstellen keine Unzuträglichkeiten gegeben, wie Verschmutzung der Abfuhrplätze oder Tierbefall oder Ähnliches, was in den Verfahren von Bürgern vermutet worden sei.

Von einem Gast, Herrn **Rohde**, wird ausgeführt, dass der Stellplatz am Lützower Ring ausserhalb des vom Bebauungsplan festgelegten Bereichs liege und auf Grund seiner Lage und der straßenverkehrsrechtlichen Anordnung (Parkverbot) sehr schlecht benutzbar ist. Er habe zwei Anregungen für andere Standorte auch gegenüber dem zuständigen Dezernenten Nottebaum vorgeschlagen; dieser habe eine Berücksichtigung zugesagt. Er sagt zu, bei eventuellen Ortsterminen auch den Ortsbeirat zu verständigen, damit dieser daran teilnehmen kann.

Herr **Bemmann** stellt an SDS und SAS die Frage, wie sie zu dem in den letzten Tagen aufgekommenen Vorschlag stehen, für engere Straßen kleinere Fahrzeuge einzusetzen und wie insbesondere die Kostensituation zu beurteilen sei. Von den Vertretern der SAS wird ausgeführt, dass sie an einem entsprechenden Prüfauftrag arbeiten. Auf jeden Fall dürfte es zu einer Gesamtkostenerhöhung der Abfallbeseitigung kommen. Neben der Beschaffung neuer (zusätzlicher) Fahrzeuge würde die Abfuhr mit einem kleineren Fahrzeug länger dauern, mehr Touren aufgrund kleinerer Ladekapazität, mehr Stundenaufwand und mehr Personalaufwand erfordern. Bezogen auf das gesamte Stadtgebiet wird eine Liste von Straßen erstellt, die unter eine solche Regelung fallen könnten und die Mehrkosten für ein ganzes Jahr ermittelt. Eine Aussage über mögliche Gebührenveränderungen, insbesondere zur Frage, wer die Mehrkosten tragen solle, werde allerdings noch nicht getroffen werden können. Unter rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten sei auf jeden Fall von dieser Lösung abzuraten.

Da weitere Fragen nicht vorliegen, schließt Frau **Gerner** die Diskussion und dankt den Vertretern von SDS und SAS ausdrücklich für ihr Kommen und die Bereitschaft zur Diskussion.

TOP 2 Straßenzustand „Am Wochenende“

Die Angelegenheit wurde durch das Schreiben eines Bürgers bekannt, das in der Sitzung am 16.12.2016 (TOP 4a) behandelt und auch an die Stadtverwaltung weitergeleitet wurde.

Aus dem Kreise der anwesenden Bürger, fast ausschließlich Anwohner dieser Straße, wird mit Vehemenz die Forderung nach einer Verbesserung der Straßenverhältnisse vorgebracht und die Frage nach einer möglichen Belastung der Anlieger bei einem Vollausbau der Straße gestellt. Die Straße sei etwa bis Anfang der 90'er Jahre „in Ordnung“ gewesen. Erst nach der Verlegung von Wasser, Gas und Stromleitungen seien durch „unsachgemäße“ Wiederherstellung der Oberfläche die Straßenverhältnisse in den jetzigen schlimmen Zustand gebracht worden. Bei Regen sei die Straße „ohne Gummistiefel kaum benutzbar“. Die jährlichen „Flickarbeiten“ durch die Stadt brächten immer nur kurzfristig eine kleine Verbesserung, nach dem nächsten „Gewitterregen“ sei alles wieder wie vorher.

Die vor einiger Zeit veränderte Straßenbeleuchtung habe eher zu einer Verschlechterung der Beleuchtung geführt und sollte überprüft und ggf. verbessert werden.

Nach weiteren Diskussionen wird als zukünftiger **Ansprechpartner der Straßenanwohner** benannt: **Herrn Frank Behncke, Am Wochenende 4, 19057 Schwerin.**

Als Ergebnis der Diskussion richtet der Ortsbeirat folgende Fragen an die Stadtverwaltung und bittet um möglichst kurzfristige Antwort:

- a) Überprüfung der Straßenbeleuchtung und Feststellung der Möglichkeiten einer Verbesserung der Ausleuchtung.
- b) Untersuchung, durch welche Maßnahmen die Straße „Am Wochenende“ in einen besseren Zustand versetzt werden kann, z.B.
 - verstärkte Unterhaltung
 - Deckenerneuerung bzw. -Ausbau
 - Vollausbau
 oder welche anderen Möglichkeiten es gibt, angemessene Verkehrsverhältnisse herzustellen.
- c) Ermittlung (ggf. Schätzung) der Kosten der verschiedenen Maßnahmen nach b) und Bemessung der jeweiligen Beteiligung der Anlieger nach Grund und Höhe. Es wird davon ausgegangen, dass es Straßenausbauschätzwerte gibt, die kurzfristig zu „groben“ Aussagen über Gesamtkosten und Anliegerbelastung führen könnten.
- d) Vorstellung der Ergebnisse der Ermittlungen zu a) – c) durch einen Vertreter der Stadt in einer Sitzung des Ortsbeirates unter Beteiligung der Anwohner.
- e) Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung „Am Wochenende“ / Warnitzer Str. mit Blickrichtung in beide Fahrtrichtungen für die aus „Am Wochenende“ kommenden Fahrzeuge. Die jetzigen Sichtverhältnisse sind sehr schlecht und wegen der auf der Warnitzer Str. häufig gefahrenen überhöhten Geschwindigkeiten verkehrsgefährdend.
- f) Die gleichen Fragen, insbesondere a) – d) betreffen auch den Lärchenweg und sollten von der Stadtverwaltung in dem erbetenen Termin (d)) mit behandelt werden.
- g) Bei dieser Gelegenheit wird auch an die Wiederaufstellung des Verkehrsspiegels im Gärtnereiweg (Kurve an der Lärchenallee) erinnert. Der Ortsbeirat hatte diesbezügliche Anfragen bzw. Anträge bereits in den Sitzungen am 16.09.2015, TOP 3.3 und am 18.11.2015, TOP 4.3 behandelt.
- h) Die verkehrsrechtliche Frage nach den Vorfahrtsverhältnissen an der Einmündung Warnitzer Str. / „Am Wochenende“ sollte einmal eindeutig geklärt werden. In der Straße „Am Wochenende“ befindet sich ein Schild „Vorfahrt achten“ für die aus dem Wochenende in die Warnitzer Straße einfahrenden Fahrzeuge. Auf der Warnitzer Str. befindet sich vor der Einmündung „Am Wochenende“ kein Verkehrszeichen. Wie ist hier die Rechtslage?

TOP 3 Informationen der Verwaltung

Frau Gerner trägt Antworten der Verwaltung auf einige Anfragen des Ortsbeirates vor:

- a) Geschwindigkeitskontrollen auf der Warnitzer Str. werden zur Zeit in unregelmässigen Abständen durchgeführt. Dies ist in Kraftfahrerkreisen nicht unbemerkt geblieben.

- b) Die Gehölzfällungen an der Brüsewitzer Str. sollen in der Zeit vom 8.2. bis 29.2. durchgeführt werden.
- c) Die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Lärchenallee stadteinwärts vor dem Beginn der verkehrsrechtlichen Ortsdurchfahrt befindet sich noch in Prüfung.
- d) Neben den bisherigen Vorschlägen zur Verwendung der BUGA-Mittel (Aushang in den Bekanntmachungskästen des Ortsbeirates) sind weitere bisher nicht aufgekomen.

TOP 4 Termine und Sonstiges

- 4.1 Frau **Gerner** trägt die bis jetzt bekannten Termine für Aktivitäten des Ortsbeirates im laufenden Jahre vor:

26.03.	Osterfeuer auf dem Waldsportplatz einschl. Ostereiersuchen, sofern wieder die entsprechenden Sponsoren gefunden werden.
17./18. 09	Lärchenfest; wegen des Altstadtfestes vom 9.-11.09. eine Woche später
04/05	Ortsbegehung Friedrichsthal mit Vertretern der Stadt; noch abzustimmen
T. NN	Frühjahrsputz

- 4.2 An Anregungen und Hinweisen sind eingegangen:

- In den Kreisverkehren in der Warnitzer Str. sollten die Fahrbahnmarkierungen erneuert werden. Bei besserer Witterung ist nachzuschauen, ob die Arbeiten ausgeführt worden sind.
- Auf dem Wendehammer im Lärchenweg (städt. Grundstück) wurden angeblich Sträucher angepflanzt, so dass das Grundstück als Wendehammer bzw. Parkfläche nicht mehr uneingeschränkt nutzbar ist. Dies sollte städtischerseits überprüft werden.

gez. Bemann

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste